

Lese-Empfehlungen

aus: PÄDAGOGIK 10/2014*

JÖRG SCHLÖMERKEMPER

Rotraud Coriand, Alexandra Schotte (Hg.) (2014): »**Einheimische Begriffe**« und **Disziplinentwicklung**. Jena: Garamond, 336 S., 34,90 €. – Wie man Heranwachsenden mit »pädagogischem Takt« die Lebenswelt, in der sie handelnd tätig werden sollen, vermittelnd (durch Unterricht) zugänglich machen kann, wird in Beiträgen einer Tagung der Internationalen Herbart-Gesellschaft zu klären versucht. – Versuche, die Herbart'sche Begrifflichkeit auf ihre bleibende Bedeutung zu befragen und auf aktuelle Herausforderungen zu beziehen.

Werner Lindner (2014): **Arrangieren**. Stuttgart: Kohlhammer, 148 S., 19,80 €. – Als ein alternatives Bindeglied zwischen beherrschender Präsentation und beliebig bleibender Offenheit wird das Gestalten von anregenden, herausfordernden und zugleich verbindlich-erwartenden Situationen als zentrale Aufgabe »pädagogischen Takts« herausgestellt und u. a. nach Rousseau, Montessori und der Tischgruppenarbeit (in der IGS Göttingen-Geismar) konkretisiert. – Didaktische Reflexionen zwischen Lehren und Lernen.

Hartmut Bölts (2014): **Umweltbildung**. Eine kritische Bilanz. Darmstadt: WBG, 300 S., 39,95 €. – Im »didaktischen Kreuz« von Skepsis/Utopie und Individualität/Globalität sind in kritischer, unvoreingenommener Bestandsaufnahme programmatische »einfache Entwürfe« zu überwinden, damit in den »Identitäts- und Orientierungsbedürfnissen« Kräfte für einen verantwortlichen Umgang mit Umwelt gefunden und gestärkt werden können. – Dimensionen einer kritisch-konstruktiven Reflexion zwischen Zweifel und Zuversicht.

Klaus Beyer (2014): **Didaktische Prinzipien**: Eckpfeiler guten Unterrichts. Ein theoriebasiertes und praxisorientiertes Handbuch in Tabellen für den Unterricht auf der Sekundarstufe II. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, VIII, 453 S., 28,- €. – Zu Leitzielen, zentralen Teilzielen, zum Lernen von Inhalten, zur Förderung von Lernprozessen sowie zur formalen

Organisation des Unterrichts wird angeregt zur Klärung der Ziele, zum Bewusstmachen von Problemen und zur Auswahl möglicher didaktischer und methodischer Strategien. – Eine kompakte Bilanz wissenschaftlicher Kenntnisse und praktischer Erfahrungen.

François Beilecke, Rudolf Messner, Ralf Weskamp (Hg.) (2014): **Wissenschaft inszenieren**. Perspektiven des wissenschaftlichen Lernens für die gymnasiale Oberstufe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 214 S., 17,90 €. – Damit Schülerinnen und Schüler Wissenschaft nicht länger nur als Zuschauer erleben und lediglich »nach-denken«, sollen sie so früh wie möglich in Prozessen des Fragens, des Zweifelns, des Erlebens und Verstehens zu kreativen Akteuren werden. – Theoretische Fundierungen und ermutigende Erfahrungen zur Anleitung und Begleitung.

Doris Wirth (2014): **Kunst, Schule, Kinder**: Gestaltete Umgebung bildet und erzieht! Künstlerische Projekte an Schulen – eine Dokumentation, Band 2, Oberhausen: ATHENA, 148 S., 24,50 €. – Die im Untertitel formulierte These wird durch überzeugend begründete, konsequent gestaltete und beeindruckend gelungene Projekte mit vielen farbigen Fotos bestätigt. – Eine »ästhetische Darstellung« einer schönen Lernwelt.

Jürgen Caroline Theurer, Catrin Siebenbiedel, Jürgen Budde (Hg.): **Lernen und Geschlecht**. Immenhausen: Prolog-Verlag, 341 S., 34,80 €. – Entlang der »ungebrochenen Differenzlinie Geschlecht« wird in praxisbezogenen Forschungsberichten an spezifischen Situationen und Aspekten deutlich gemacht, dass gendergenerierte Einstellungen, Erwartungen und Verhaltensmuster immer noch für Leistungschancen wie für psychische Befindlichkeiten bedeutsam sind und (noch) genauer in den Blick genommen werden sollten. – Neue Fragen und Antworten zu einer offenbar fortdauernden Problematik.

Gert Jugert, Hedwig Jugert, Peter Notz (2014): **Fit für kulturelle Vielfalt**. Training interkultureller Kompetenz für Jugendliche. Weinheim: Beltz Juventa, 238 S., mit Online-Materialien, 34,95 €. – Nach einer kritischen gründlichen Klärung der theoretisch-konzeptionellen Ziele wird vorgeschlagen, wie man in den Dimensionen Wissen, Emotionen und Verhalten Sensibilität für Prozesse und Wirkungen sozialer Interaktionen anregen und fördern kann, damit z. B. die Körpersprache oder Rituale bewusster wahrgenommen und gestaltet werden können. – Anregungen auch für den Umgang miteinander innerhalb der Kulturen.

Thomas Kesselring (2014): **Ethik und Erziehung**. Darmstadt: WBG, 152 S., 17,95 €. – Nachdem fünf »kritische Rückfragen« das Spektrum relevanter Fragen und ebenso vieler möglicher Antworten insbesondere am Beispiel der Schule und des Unterrichts deutlich gemacht haben, werden Konzepte der Selbstbestimmung, der Diskursethik und des Utilitarismus differenziert entfaltet und schließlich auf das Ethik-Verständnis bei Kindern und Jugendlichen bezogen. – Eine gut lesbare Anleitung zum Nachdenken über Werte und Normen in pädagogischen Prozessen.

André Bresges, Bernadette Dilger, Thomas Hennemann, Johannes König, Heike Lindner, Andreas Rohde, Daniela Schmeink (Hg.) (2014): **Kompetenzen diskursiv**. Terminologische, exemplarische und strukturelle Klärungen in der LehrerInnenbildung. Münster: Waxmann, 252 S., 24,90 €. – Was zukünftige Lehrerinnen und Lehrer lernen und können sollen, wenn sie einen anspruchsvollen an »Kompetenzen« orientierten Unterricht gestalten wollen, wird für fast alle Bereiche des Unterrichts didaktisch-konzeptionell entfaltet und mit Erfahrungen der Umsetzung verdeutlicht. – Anregungen zur Konkretisierung einer bildungstheoretischen Programmatik.

Dr. Jörg Schlömerkemper ist Professor für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik an der Goethe-Universität, Frankfurt am Main (seit 2008 im Ruhestand).

Adresse: Ludwig-Beck-Str. 9, 37075 Göttingen

E-Mail: jschloe@t-online.de

Internet: www.jschloe.de